

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Verspätete Rezeption und Ankunft in der Gegenwart Ein Geleitwort von Birgit Recki	8
Vorbemerkung	10
1. »Dass es Antisemitismus gab, wussten wir alle«	14
»Jedenfalls hielt ich mich für verpflichtet, Sie in Kenntnis zu setzen«	14
Professur mit Hindernissen: »Wenn er doch bloß nicht Cassirer hieße!«	17
2. Zeitenwende: Eine Universität für Hamburg und eine Professur für Cassirer	27
Die Universität – ein »Bleigewicht für die wirtschaftliche Stoßkraft Hamburgs«?	27
Der Ruf an die Hamburgische Universität – »jetzt besonders erwünscht«	31
Engagement in der Hamburger Volkshochschule	34
Auf verlorenem Posten in der Professorenschaft	35
Das politische Klima in der Hansestadt	43
3. Politisches Engagement	49
Die »Denkart«: linksliberal, republikanisch, demokratisch	49
Telegramm zugunsten des Rätekommunisten Eugen Leviné	52
»Kundgebung deutscher Hochschullehrer für die republikanischen Verfassung«	56
Denkschrift zur Abschaffung des §175	59
Mitgliedschaft in der Vereinigung freiheitlicher Akademiker (Der Bund)	63
Einsatz für den Habilitanden Joachim Ritter	65
4. Die K. B. W. – »Wie von einem Zauberhauch umwittert«	68
Eine »gefährliche« Bibliothek	68
Das »Klopfen auf der anderen Seite des Tunnels«	72
Die »Arbeitsgemeinschaft« um Cassirer und Warburg	80
5. Die großen Werke aus der Hamburger Zeit	83
Die Philosophie der symbolischen Formen	83
Individuum und Kosmos in der Philosophie der Renaissance	90
Die Philosophie der Aufklärung	96

6. Wirken im Hamburger Kulturleben	103
7. Der Ruf nach Frankfurt und die Folgen	117
Eine intellektuell anregende Stadt und ein verlockendes Angebot	117
»Warum Hamburg den Philosophen Ernst Cassirer nicht verlieren darf«	121
Er bleibt – »Uff! Ist das eine Erleichterung!«	125
Er verhandelt – »schon wegen der Jungen, die heirathen wollen«.	131
Er spricht – »ein herzerfreuendes Abschlussbild der Campagne Cassirer«	133
Wahl zum Rektor der Hamburgischen Universität	138
8. Das Rektorat an der Hamburgischen Universität	140
Der Amtsantritt im Spiegel der Hamburger Medien	140
Zwischen studentischen Provokationen und akademischer Festkultur	142
Reichsgründungsfeier: »der deutschen Zukunft geloben«	145
Der Kampf um die Verfassungsfeier –	
»... entschlossen, nicht zurückzuweichen«	147
Verfassungsfeier: »... wenn nur der Wille zum Ganzen ungebrochen bleibt«	151
9. Davoser Disputation: Kontroverse mit Martin Heidegger	155
10. »So muss ich fortan das Band als gelöst ansehen«	161
Die Trennung von der Hamburgischen Universität	161
Das Exil – »Odyssee«, »Pilgerreise« und »sentimental journey«	170
Die Verbringung der K.B.W. nach London	180
11. Zeitzeugnisse von Schülern, Freunden und Kollegen	183
12. Rezeption in Hamburg nach 1945	187
Anmerkungen	192
Anhänge	210
Stammtafel (Auszug)	223
Ernst Cassirers Lebensdaten im Überblick	224
Literatur	226
Bildnachweis	233
Abkürzungen	234
Dank	235
Register	237